Illustrierter
Film-Kurier

Frauen sind keine Engel

Frauen sind keine Engel

Drehbuch: Geza von Cziffra / Musik: Theo Mackeben / Liedertexte: H. F. Beckmann
Bau: Julius v. Borsody, Fritz Jüptner-Jonstorff
Bild: Jan Stallich / Ton: Alfred Norkus, Otto Untersalmberger / Regie-Assistenz und Schnitt: Hans Wolff / Aufnahmeleitung: J. A. Vesely / Produktions-Assistenz: F. Schoch / Kamera-Assistenz: Hans Staudinger / Kostümberatung: W. A. Adlmüller

Herstellungsleitung: Dr. Hans Sombern

Spielleitung: Willi Forst

Darsteller

Helga	Marthe Harell
Richard Anden	Axel von Ambesser
Alfred Bolt	Richard Romanowsky
Frau Orla	Hedwig Bleibtreu
Lola	Margot Hielscher
Bandini	Curd Jürgens
Charles	Alfred Neugebauer
Kitty	Petra Trautmann
Bianca	Gretl Heinz

Ferner wirken mit: Camilla Gerzhofer
Angelo Ferrari / Das Willy-Stech-Orchester
Musik-Spezial-Arrangements:
Walter Leschitizky

WIEN FILM

Ich sage: Ja!

Text: H. F. Beckmann Musik: Theo Mackeben

Ich sage: Ja! – Fragst du, ob ich dich liebe,
Sag' ich tausendmal: Ja!
Mein Herz ruft es dir zu,
Denn seit ich dich sah
Will ich dein eigen werden.
Denn ich weiß ja genau:
Für mich gibt es auf Erden
Nur einen Mann, und das bist du,
Bist ganz allein nur du . . . !

Frauen sind keine Engel

Text: H. F. Beckmann Musik: Theo Mackeben

Frauen sind keine Engel!
Sie tun so – doch nur zum Schein.
Sie schau'n euch mit sanften Augen an
Und können so herzlos sein.
Nein – Frauen sind keine Engel!
Und dennoch sind sie so süß.
Sie schenken einem verliebten Mann
Auf Erden schon das Paradies.

Die Noten sind im Cineton-Verlag erschienen

Es wäre gar nicht so einfach, liebenswürdige Leserin, geneigter Leser, Ihnen hier das Geschehen dieses neuen Willi Forst-Films erzählen zu wollen. Der rote Faden der Handlung ist nämlich vielfach verschlungen, mit vielerlei Knoten darin, die teils mit kunstvoller Absicht, teils durch die wohlwollende oder boshafte Laune des Zufalls geschürzt wurden.

Würde es Ihnen aber wirklich Spaß machen, diesen „Knäuel" vor dem eigentlichen Erleben des Films mit Fleiß und eifrigem Bemühen entwirrt zu sehen? Würde es Ihnen in der Tat ein Vergnügen sein, die vielen feinen Überraschungen, Enthüllungen und Pointen des Films vorher schon wortwörtlich auseinandergesetzt zu bekommen?

Bitte lassen Sie sich nur soviel verraten:

Die Hauptpersonen der Handlung, die auf einem Luxusdampfer zusammenfinden, sind eine junge, blonde, ebenso geheimnisvolle wie schöne Dame (die man von vornherein als erheblich raffinierte, ja skrupellose Hochstaplerin kennenlernt), ein berühmter Filmregisseur und dessen Freund, ein Drehbuch-Autor, und schließlich die Tante der besagten blonden Dame, ein gewitzter Steward und ein auf Filmruhm außerordentlich erpichtes junges Mädchen. Der Regisseur fällt auf ziemlich durchtriebene Manöver der Blondine herein, er verliebt sich sogar in sie . . . während sie sich quasi in der eigenen Falle fängt und ihrerseits ihr Herz an ihn verliert.

Also nur soviel zum Tatbestand! Das Weitere und Wichtige wird Ihnen der Film selbst viel spaßiger, reizvoller und amüsanter erzählen, als es hier zu erzählen überhaupt möglich wäre.

Auch das Ende wollen wir nicht einmal andeuten – Sie werden es lachend erleben! Und werden lachend erkennen, daß auch Drehbücher ihre Schicksale haben, daß Filmregisseure keine Halbgötter und daß Frauen – keine Engel sind . . .

Nr. 3519 — Für den Inhalt verantwortlich: Georg Herzberg, Berlin-Wilmersdorf — Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a — Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68 — Printed in Germany — Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig